

KLJB Diözesanversammlung 2016

Ja wir wollen – #mehr als flüchtig



Anwesend

NAME	ORTSGRUPPE
Bärbel Günther	DL
Benedikt Kleis	Wahlausschuss
Dani Hottenbacher	Gundheim
Dani Ordowski	DL
Dennis Andres	Abenheim
Eric Niekisch	BDKJ Mainz Vorstand
Felix Mohrs	DL
Jens Hemer	Abenheim
Julian Bitsch	DL
Katharina Schuler	Di-He
Laura Beikirch	Zornheim
Lena Lauer	Saulheim
Lisa Beikirch	Zornheim
Lisa Heußlein	Zornheim
Manfred Kerz	KLJB Referent
Marcus Ehle	Zela Mz-Süd
Martin Globig	Nieder-Olm
Melissa Klug	Saulheim
Mirko Bitsch	Birkenau
Rebekka Weber	DL
René Bendig	Saulheim
Robin Presper	Saulheim
Rüdiger Torner	DL
Sophie Utner	Zornheim
Tobias Müller	Bundesebene
Tom Schmidt	Saulheim
Ulrike Halberstadt	Saulheim
Valerie Klug	Saulheim
Veronika Depnering	KinderKino Referentin
Weihbischof Dr. Bentz	Bistum Mainz

Programmablauf (geplant)

Freitag, 29.01.2016

18:00 Uhr	Anreise der TeilnehmerInnen
19:00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Eröffnung der DV durch die Diözesanleitung Kennenlernen der TeilnehmerInnen Impuls
21:00 Uhr	Einführung der Konferenzneulinge Offener Spieleabend

Samstag, 30.01.2016

08:00 Uhr	Wecken
08:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Impuls
09:15 Uhr	Berichtsdebatte und Vorstellung der Teams
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Studienteil „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“
17:00 Uhr	Pause
17:30 Uhr	Wahlen
19:00 Uhr	Buffet
20:30 Uhr	KLJB Abend mit Verabschiedungen

Sonntag, 31.01.2016

08:00 Uhr	Wecken
08:30 Uhr	Frühstück
09:15 Uhr	Gottesdienst
10:30 Uhr	Anträge
12:00 Uhr	Mittagessen
12:30 Uhr	Weitere Anträge und / oder Aufräumen Abschluss

Eröffnung der Diözesanversammlung durch die DL

- Rebekka eröffnet die DV
- Kennen Lernspiel mit Klopapier. (Anzahl der Klopapiere = Anzahl der Fakten)
- Getränkesystem wird erklärt
- Die Berichte können mit Punkte als positiv und negativ markiert werden
- Die Plakate werden vorgestellt incl. einer kurzen Erklärung
- KinderKino Plakat kann gepunktet und dadurch kritisiert/gelobt werden
- Stammtischparolen Plakat wird vorgestellt. Einstieg in den Studienteil morgen
- Programmablauf wird vorgestellt
- Manni erläutert die Örtlichkeiten
- Dani O. liest einen Impuls zum Thema Flucht/Angst/Leid vor
- Manni erklärt die Give Aways (Alle Nachhaltig produziert) und verweist auf die kaufbaren GEPA Produkte
- Ein weiteres Kennen Lernspiel wird gespielt (Zip= Name links von einem, Zap= Name rechts von einem, ZipZap= Durchmischen, Wenn der Name nicht innerhalb kurzer Zeit kommt Moderatorwechsel)
- Abschluss des Programmpunkts, Eröffnung des Spielabends und gleichzeitig Konferenzeinführung für Neulinge.

Rüdiger eröffnet die Sitzung mit einem Impuls und stellt sich kurz vor.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Daniela begrüßt und bittet, dass sich alle Neuankömmlinge kurz vorstellen.

Der Wahlausschluss wird die Beschlussfähigkeit feststellen

DEKANAT	KLJB ORTSGRUPPE	STIMMEN DV 2016
Alzey/Gau-Bickelheim	KLJB Saulheim	1
	KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim	0
Bergstrasse	KLJB Birkenau	1
Bingen	KLJB Sprendlingen/Gensingen	0
Erbach	KLJB Erbach	0
Gießen	KLJB Londorf	0
Mainz-Süd	KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.	0
	KLJB Nieder-Olm	0
	KLJB Zornheim	2
	KLJB Köngernheim	0
	KLJB Oppenheim	0
	KLJB Zeltlager im Dekanat Mainz Süd	2
Wetterau West	KLJB Oppershofen	0
Wetterau Ost	KLJB Büdingen	0
	KLJB Nidda	0
Worms	KLJB Dittelsheim-Hessloch	1
	KLJB Gundheim	0
	KLJB Abenheim	2
KLJB Diözese	Diözesanleitung	6

Beschlussfähigkeit wurde mit 14 Stimmen festgestellt.

Bärbel und Daniela erklären das folgenden Procedere.

Tagesordnung wird abgestimmt:

Wird einstimmig angenommen. Tagesordnung ist somit verabschiedet.

Programm; Es wird bemängelt das so früh aufgestanden werden muss.

Berichtsdebatte

1. Berichte der Ortsgruppe

1.1. KLJB Abenheim

1.2. KLJB Birkenau

1.3. KLJB Büdingen

1.4. KLJB Dittelsheim-Heßloch

Bärbel: Bericht ist sehr ausführlich, alles wurde dargelegt. Nur Positives wurde berichtet.

Katharina: Es wurde in Hütten geschlafen.

Rebekka: Es ist wünschenswert wenn die Berichte kürzer sind.

Katharina: Ist der vom Pfarrbogen. Copy Past

1.5. KLJB Erbach

1.6. KLJB Gundheim

Kein Bericht da. Auch nicht mündlich

1.7. KLJB Köngernheim

1.8. KLJB Londorf

1.9. KLJB Nieder-Olm

Aus dem Bericht von Bärbel vorgetragen: Es gibt viele Angebot aber es wird nicht wahrgenommen.

Felix: Schade das keine Resonanz kommt.

Martin G: Status unverändert seit ein paar Jahren. Aber was läuft das läuft gut.

1.10. KLJB Nidda

1.11. KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

1.12. KLJB Saulheim

Daniela: Stichpunkte sind ausreichend. Aber liegt an der DL und der DS da diese auch den Bericht in Langform als Vorlage mit herumgeschickt haben.

Bericht läuft auf einer anderen Seite weiter. Alle sind begeistert. Viele Grüne Punkte.

Nachfrage zum Essenzelt welches undicht ist.

René: Wir wollen neues kaufen. Suche ist schwierig. Sollte wie ein Zirkuszelt sein. 12m lang 8m Breit mit 5-8tausend € Aufruf an die DV sich zu melden wenn was bekannt wird.

Benedikt: In Mainz gibt es eine LKW Sattlerei die nähen Zelte.

1.13. KLJB Sprendlingen/Gensingen

1.14. KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim

1.15. KLJB Zeltlager Dekanat Mainz-Süd

Anwesend aber kein Bericht.

Benedikt: Negativ ist das niemand einen Bericht schreiben wollte. Die Zeltlager sind gut gelaufen. Die Wochenendfreizeit ist jetzt auch zur KLJB gegangen. Somit sind alle Veranstaltungen KLJB. Eine Bunte Gruppe die zu uns gewechselt hat. Wir haben neu gewählt und sind voll besetzt.

Rebekka: Wollt Ihr mehr Kontakt zur DL oder bleibt der Kontakt über Manni bestehen.

Benedikt: Würde sich wünschen das mehr Kontakt zu KLJB entsteht

Markus: Bin neu in der KLJB aber es kommt mehr rüber. Dennoch kann man sich vorstellen dass mehr KLJB im Zeltlager vorkommt.

1.16. KLJB Zornheim

Schön das so viel läuft, Bericht bitte das nächste Mal Stichpunktartig. Viele grüne Punkte. Man sieht es wurde viel gemacht.

Rückfragen?

Rüdiger: Wie sieht das die Versammlung. Ist es sinnvoll das die Berichte vorgestellt werden oder könnte das weggelassen werden. Die DL fordert dies an, aber seht Ihr das auch so?

Benedikt: Gut das dies Reflektiert wird und das man sieht was gemacht wurde

Markus: Ich finde es gut. Network untereinander, da man weiß was die anderen machen. Man kann sich helfen.

Valerie: Frage zu Abenheim, was habt ihr an der Kinderfastnacht gemacht

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

Dennis: Wir machen Spiele mit den Kindern. Es wird Kuchen gebacken und es ist nicht so lange. Resonanz ist groß. Es waren 50 Kinder da. Kinder im Grundschulalter aus dem Ort und den Nachbarorten

Lisa: wir machen das auch und machen einen Kostümwettbewerb mit Preis.

Lisa: ich finde gut dass wir drüber sprechen. Erzählt ist es lebendiger. Ich finde es gut wenn die Ortsgruppe an der DL sich vorstellen und wir wichtigsten Fakten persönlich vorgestellt bekommen.

Rebekka: Persönlicher Bericht ist ok aber die Ortsgruppen die nicht kommen würden auch kein Bericht senden.

Daniela: Stickpunkte und ein kurzen persönlichen Bericht. Können wir dazu ein Stimmungsbild haben.

Rebekka: Punkte sind aber schon gut. Stichpunkte und Punkten?

Bärbel: Jede Ortsgruppe soll Stickpunkte liefern aber dennoch soll jede Ortsgruppe nochmal hier vorstellen. Also beides wäre gut da sich die DL auch vorbereiten kann.

Stimmungsbild Stichpunkte welche gepunktet werden und ein 3min Vortrag

überwiegend grün!

2. Berichte der Teams

2.1. Glaube lebt Team

Grüne Punkte, rote Punkt dass das Adventswochenende ausfallen musste.

Stimmungsbild ob wir ein Adventswochenende machen. Rüdiger erklärt kurz die Thematik.

Sophie: Erst kurz davor davon erfahren. Werbung war nicht die beste bei uns. Ich denke wenn mehr davon gewusst hätten wären mehr gekommen.

Lisa: Der Dezember ist immer Voll. Aber ein Wochenende im neuen Jahr mit etwas meditativem fände ich nach der stressigen Weihnachtszeit gut. Von mir aus auch mitten im Jahr. Wir kommen zusammen und erleben eine gute Zeit. Bei vielen ist im Dezember einfach sehr viel los. Es wäre schade wenn es ganz wegfällt.

Benedikt: Ich hatte auch ziemlich Bock aber es hat mit dem Gruppenleitergrundkurs kollidiert.

Dani: Stimmungsbild, Wochenende generell, kommt jemand oder lieber nicht? Rebekka: Bitte sagt wie das Wochenende von Eurer Ortsgruppe angenommen werden würde.

Dani: Bitte seid ehrlich ob da jemand kommt.

Daniela: Ich kann nicht für meine Ortsgruppe sprechen. nur für mich.

Stimmungsbild, gibt es Interesse an einem besinnlichen Wochenende.

5 grün, 6 gelb, 4 rote

Laura: für uns kann ich sagen die, die hier sind würden kommen. Es muss nicht mit Advent zu tun haben. Kann irgendwann im Jahr sein. Ein meditatives Wochenende. Es gibt bestimmt jemand der kommt.

Katarina: meine Ortsgruppe ist zu jung. Die hat kein Interesse daran

Markus: Zeit, gerade am Advent finde ich es gut. Vor allem in Verbindung mit dem Adventsmarkt. Finde ich sehr passend. Nicht im nächsten Jahr machen. Lieber vor Weihnachten. Zeltlager Leute sind schwierig einzuschätzen ob diese Interesse haben. Es müsse vielleicht mehr Input geben was da gemacht wird.

Sophie: Aufwand sparen und nur ein halbes Wochenende.

Martin G: wie wäre es in der Fastenzeit?

Uli: wir wussten nicht dass es sowas gibt und was da gemacht wird. Werbung dafür machen

Rüdiger: Werbung kam wohl nicht runter, es gab aber 2-3 Mails. Mehr Infos müssen vielleicht rein, im ersten Jahr war es inhaltlich zu viel, Weihnachtsgeschichte mit uns selbst in Verbindung gebracht. Immer wieder Impulse. Wollten es etwas abgespeckt machen. Wollten z.b. Samstag am Adventsmarkt teilnehmen. Problem das Bruder Klaus Haus gab es nicht mehr. Wir hätten hier in Don Bosco geschlafen. Aber wollten dann auch nicht mit dem Grundkurs vermischen. Wandern, stille Zeiten, Gebeten aber auch offen für Rückzug

Manni: Don Bosco bleibt über den Adventsmarkt zu.

Für wen ist das Adventswochenende

Rüdiger: Für uns KLJBler. Also ab 14 Jahren.

Dani: Es gibt Möglichkeiten sich auch zurück zu ziehen, auch mal lernen oder für sich zu sein. Gibt es ja nicht mehr oft.

Stimmungsbild, im Advent oder außerhalb.

4 rote Karten, 5 gelbe Karten, 4 grüne

Stimmungsbild außerhalb des Advents

7 grüne, 2 rote, 2 gelbe

Bärbel: wir stellt Ihr euch die Werbung vor? Wie kann dies bei Euch ankommen?

Rebekka: so viel bei der DV über die Verantwortlichen?

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

Sophie: Einladung DV kommt via mail aber ich achte nicht so auf Mails. Lieber über Ortsgruppen oder WhatsApp. Ist schneller und kürzer, direkter.

Lisa: Bei den Besuchen der DL in der Ortsgruppe die Aktion vorstellen.

Dani: Persönlich über die Ortsgruppe läuft glaube besser.

Sophie: In der Vorstandsgruppe und das läuft besser. Besser als email.

Julian und Anaelle kommen

Manni: macht eine WhatsApp Vorstandsgruppe Sinn? DL und Vorstände?

Dani: Vorstand oder DA'ler?

Manni: DA'ler?

Bärbel: kann ruhig jeder aus der Ortsgruppe sein

Benedikt: Adventskalender via Messenger. Ist vielleicht eine alternative.

Stimmungsbild WhatsApp Gruppe der Vorstände. Jeder darf dazu.

Felix, keine Gruppe oder ein Verteiler?

Sollen wir WhatsApp als neuen Kommunikationsweg hinzuzufügen?

viel grün

Dennis: Könnte das Wochenende mit einer Ortsgruppe zusammen gemacht werden? Fände er gut damit eine stärkere Bindung aufgebaut wird

Rüdiger: die Idee ist sehr gut. Haben wir schon mal versucht mit einzelnen Veranstaltung. Damals hieß es, es gibt kein Interesse daran. Die Frage wäre: melden sich Ortsgruppen oder melden sich das Glaube lebt Team. Beides möglich.

Dani: das Konzept haben wir ja auch mit den DAs versucht. Das Feedback war gut.

2.2. Internationales Team

super Bericht. lange Inhalt super. viele grüne punkte, viel positives

Kommentar zur Facebook Seite Workcamp Kenia und wieso die Kommunikation dort schlecht läuft: Wir haben diese genutzt um zwischen dem Austausch Kontakt zu behalten. Also als Austauschplattform mit den Kenianern. Keine Bilder nur Text. Mit den Kenianern nochmals sprechen.

Felix: Übertrieben das es schlechte Punkt ist. Es läuft eigentlich sehr gut. Ich denke wir nutzen die Seite gut. Finde es nicht schlimm.

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

Jens: finde die Seite sehr gut. Wenn was gemacht wird läuft es sehr gut.

Felix: Bitte liked alle die Seite.

2.3. Schulungsteam

3. Berichte der Arbeitskreise

3.1. AK Bundesversammlung

Dani stellt die Bundesversammlung vor und erklärt das dies bei uns in Mainz stattfindet und was wir machen müssen und bereits gemacht haben. Programm und Aufgaben wird vorgestellt etc.

Freitag ist regionaler Abend der als Fastnacht gestaltet.

3.2. AK KinderKino

Rote Punkte: schlecht das einige an den Terminen nicht konnten.

Dani erklärt als Hintergrund wieso der Arbeitskreis gegründet wurde, was das KinderKino ist etc.

Grün: KinderKino an besonderen Orten

4. Bericht der DL

4.1. Bärbel

Schlechter Kontakt zu den Ortsgruppen. Hatte auch wenig Zeit ist also auch mein Versäumnis, aber man bekommt oft keine Rückmeldung. Das ist schade wohl ich auf Vollversammlungen war.

4.2. Dani

viele positive Punkte, hat sehr viel gemacht.

Rüdiger: Wie viele KM hast du KLJB mäßig zurückgelegt?

Dani: nein aber traurig wie viel ich immer im Zug saß.

Rüdiger: nenn mal ein paar orte.

Dani: Bundesebene ist schon interessant. Aachen. Kenia, Malta, Belgien und nächstes Jahr in Indien.

Pause

Julian(DL) bekommt seine Stimme. Anzahl der Stimmen nun 15.

4.3. Rebekka

grün. Rot, KLJB Erbach hatte sich nicht gemeldet. Aber die haben sich nun gemeldet um zu wissen wann der Grundkurs ist.

4.4. Julian

was könnte man daran ändern das man die Leute nur über das Stichwort feiern erreichen kann.

Julian: Ich weiß es nicht, ich versuche alles Mögliche bei meiner Ortsgruppe. Bisher nur mäßiger Erfolg.

4.5. Felix

nur grüne Punkte

Felix: es hat viel Spaß gemacht. Die Arbeit macht Spaß, das Team ist toll. Kann ich jedem empfehlen

4.6. Rüdiger

Frage an die DV: Was könnte das Glaube Lebt Team für neue Aufgaben enthalten? Wird auf nachher verschoben

Rüdiger: Perspektiven: Ich will ein Blick darauf richten das ein Austausch innerhalb der Gruppen gefördert wird. Was denken andere und wie stehen wir dazu. KLJB Fragen ganz praktisch. Was kaufen wir für die Aktionen ein, wo kaufen wir es ein. Das im Austausch.

5. KLJB Diözesanstelle

erweiterte Führungszeugnisse nerven vom Handling her, viele grüne Punkte. Tolle Arbeit von Manni.

6. Bericht KLJB Diözesangeschäftsstelle Mainz e.V.

Manni: In diesem Jahr wollen wir wieder vermehrt auf Sponsorsuche gehen. Wer eine Firma kennt die man ansprechen kann bitte Bescheid geben. Ist nicht einseitig wir geben auch was zurück (z.B. Kinderbetreuung).

Sophie: Für was brauchen wir das Geld?

Manni: KinderKino, Filme kaufen, Gema, Bastelmaterial, Honorare.

7. Bericht KLJB KinderKino

Anzahl der Veranstaltung positiv.

Kinderkino im Kindergarten negativ. Ist nicht die Zielgruppe

Kinderkino mit Flüchtlingen positiv.

8. Bericht KLJB Bundesebene

nur grüne punkte. Bundesebene passiert viel. Dani hat nur die Teile vorgestellt wo Mainzer involviert waren.

Tobias stellt neues von der Bundesebene vor.

9. Bericht BDKJ Diözesanebene

Dani stellt mündlich die BDKJ Diözesanebene vor.

10. Sonstige Berichte

10.1. Kreis der Freunde und Förderer der KLJB Diözese Mainz e.V.

Benedikt: Aufgabe wieder Räume und Möglichkeiten schaffen in die wir gehen können.

Martin: Es sind einige die Aufhören wollen, wir brauchen da wieder Mitarbeiter.

Rüdiger: Der Verein hat sich vor über 30 Jahre gebildet. Der Verein altert dadurch stark. Da kommt keine große Energie mehr. Es gibt auch nicht die finanzielle Mittel wieder Räume zu schaffen.

Benedikt: Was sind die Ziele in der Ortsgruppe und welche Steine liegen da im Weg. Vielleicht kommen wir so auf neue Möglichkeiten der Unterstützung.

10.2. Verwirklichung der Beschlüsse

10.2.1. Anträge

Alle Anträge wurden verwirklicht.

Ende der Berichtsdebatte

Benedikt stellt den Antrag den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung dafür mit 15 Stimmen einstimmig.

Bärbel: Wir suchen noch ein Namen für ein Jugend KinderKino. Bitte macht euch mal Gedanken während des Mittagessens.

Daniela: Verfahrensänderung wir beginnen schon um 13:30 Uhr. Keine Gegenrede.

Mittagspause

Vorstellung der Teams

Glaube Lebt Team

Rüdiger: Keinen konkreten Auftrag. Viele Initiativen aber bisher hat keine funktioniert. Steht für das K in KLJB. Sind zurzeit zu viert und würden gerne noch Mitglieder begrüßen.

Schulungsteam

Benedikt: Das Schulungsteam ist verantwortlich für Gruppenleitergrundkurse welche an drei Wochenenden stattfinden. Ziel ist es dieses Jahr auch eine andere Schulung anzubieten. Letztes Jahr gab es eine Schulung zu ADHS fürs Team selbst um Fragen zu beantworten

In Team

Felix: Internationale Themen wie Nachhaltigkeit, Wasser, Ressourcen. Hauptteil ist der Austausch mit Kenia im 3 Jahres Zirkel. Die Treffen laufen gemütlich ab, meist bei jemandem zu Hause mit gemeinsamem Kochen. Dieses Jahr ist das Pausenjahr in dem sich mit dem Thema Flucht beschäftigt werden soll.

Dani: Wer in den Teams mitarbeiten möchte, der kann sich gerne in die Teamlisten eintragen.

Anja und Veronika kommen an

Anja stellt sich vor und sagt das Sie nun den Workshop macht. Organisatorisches wird besprochen.

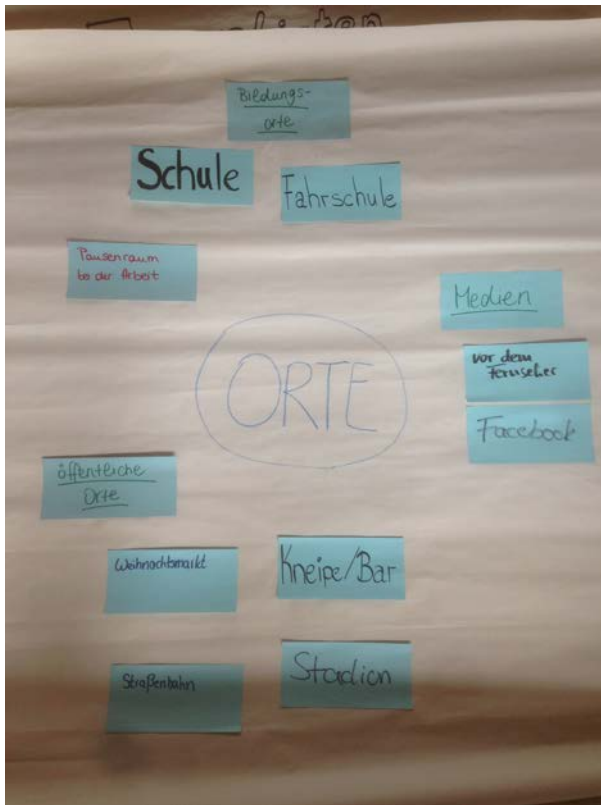
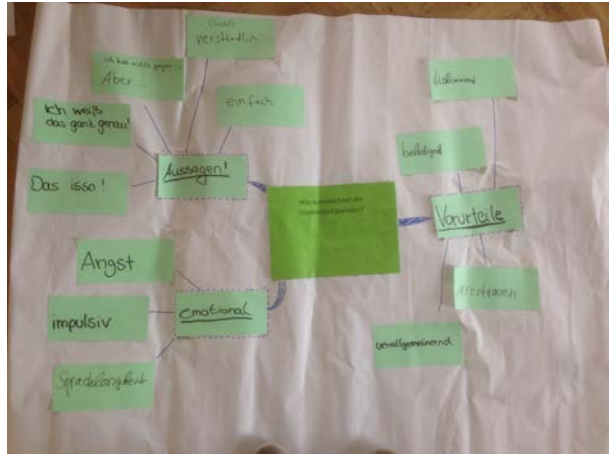
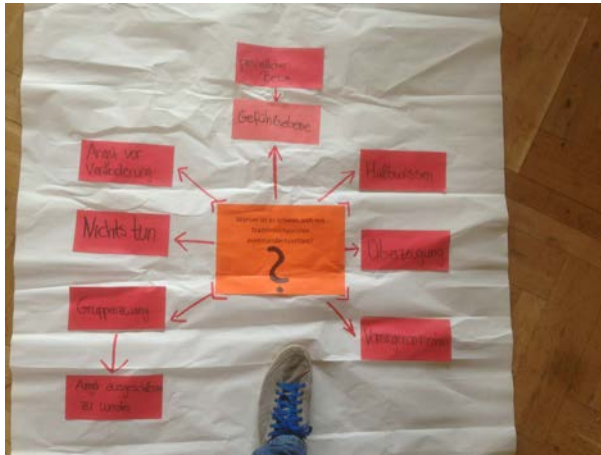
Pause

Workshop

Einstieg ins Thema: Gruppenarbeit wo/wie begegnen uns Stammtischparolen im Alltag?

Warum müssen/sollen/wollen wir uns mit Stammtischparolen auseinandersetzen?

Mit welchen Stammtischparolen/Vorurteilen, die im Voraus gesammelt wurden wollen wir uns näher beschäftigen?



Warum wollen/sollen/müssen wir uns mit Parden auseinandersetzen?

- Stimmt einfach nicht
- gesellschaftliches Klima schützen
- keine Antwort-Zustimmung
- deutliches Zeichen setzen
- Dritte vor Betroffenheit schützen
- Dummheit bestrafen - Rechtsverschiebung der Gesellschaft verhindern
- Demokratie leben
- Verantwortung als Christen
- Sicherheit geben
- weil es in mir etwas auslöst & ich es nicht rückvoll-ziehen kann
- Sensationsberichterstattung etwas entgegenstellen
- Vielfalt leben
- Betroffene schützen

Stammtischparolen zu...

Typisch ♀ / typisch ♂...

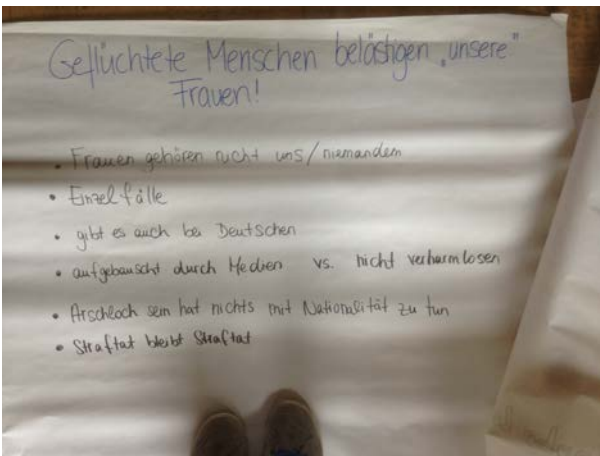
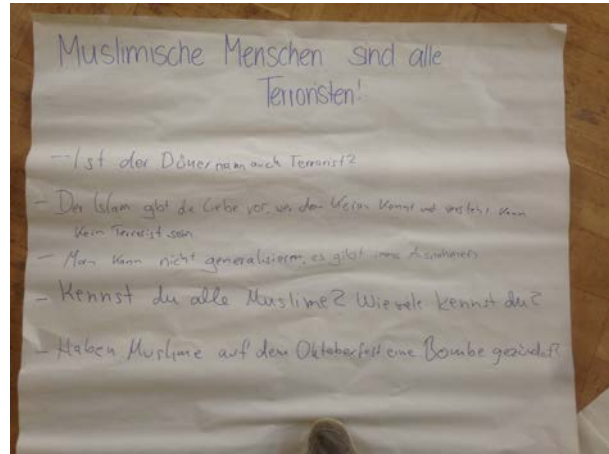
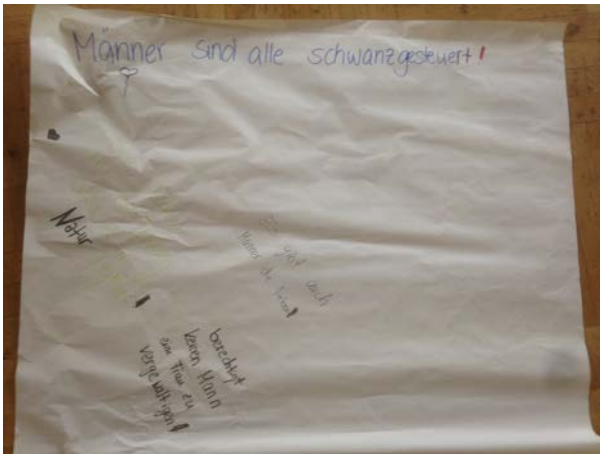
- ~~♀ können nicht Auto fahren~~
- ~~♂ wollen einen Bart haben~~
- ♂ sind Schwanzgesteuert ●●●● IIII
- ♀ können kein Auto fahren ●●●● IIII
- ♀ geht in die Küche ●●●● IIII

...Muslimische Menschen...

- verten Frauen ab ●●●● IIII
- sind alle Terroristen/Extremisten ●●●● IIII
- haben mittelalterliche Werte ● 1
- Der Sohn fragt den Vater, warum wir keine Affen essen, weil wir vom Affen abstammen. Sohn: Ah, jetzt verstehe ich auch warum wir Kebab keine Schweine essen!
- ~~essen kein Schweine~~ MHC IIII
- Terrorismus
- nehmen Arbeitsplätze weg ●●●● IIII
- bekommen mehr "Taschengeld" als die, die Arbeitslosengeld erhalten - was nicht stimmt ● 11
- die von Ballen kommen nur wegen dem Geld und sollen sofort wieder zurück geschickt werden ● 1
- müssen kein Studiengebühren zahlen! Zugang zur Bildung, manche Deutsche bekommen mit dem Zugang, da sie nicht das Geld haben.

...Geflüchtete Menschen...

- sind herzlich Willkommen
- ↳ Wirtschaftsflüchtlinge jedoch nicht
- es sind zu viele, alle wieder zurück schicken ● 1
- wohnen?
- ~~Gewalt~~
- beuten unser Land aus ●● 11
- leben von unseren Geldern ●●●● IIII
- nehmen uns die Arbeitsplätze weg
- belästigen unsere Frauen ●●●● IIII
- was ist wenn sie keine staatliche Zuschüsse bekommen?
- Arbeitslosigkeit



Pause
Weihbischof kommt an

Weihbischof Dr. Udo Bentz

Weihbischof stellt sich vor, erzählt kurz von sich und das er gespannt ist was auf einer Diözesanversammlung passiert, da es seine erste Diözesanversammlung im Amt des Weihbischofs ist!

Dani: Was ist die Aufgabe der KLJB innerhalb der Kirche

Weihbischof: Kann die Jugendarbeit die Heimat (Verortung) für Kinder sein wenn die Zusammenführung der Pfarrgemeinden voranschreitet.

Anmerkung Mirko: Ist die KLJB die Kirche der Zukunft?

Weihbischof: Was sind die Themen die die KLJB in der Diözese Mainz gerade behandelt.

Dani: Wir haben mit Flüchtlinge gerade angefangen. Das kommt von der Bundesebene. Sonst gibt es 3 Pfeiler unsere Teams. In-Team, Schulungsteam, und Glaube Lebt Team welches Probleme hat.

Weihbischof: woran liegt dies?

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

Dani: An der Attraktivität.

Anja: Ist das jetzt Ortsgruppe oder Diözese.

Dani: Beides, es gibt Ortsgruppe da ist es kein Problem aber es gibt auch Gruppen die dazu nicht zu begeistert sind.

Anja: Hintergrund meiner Frage. Da wo es Traditionen im Glauben gibt, gibt es auch Interessen die diese Möglichkeiten suchen.

Anmerkung Mirko; Sehr interessanter Absatz!

Weihbischof: Ein Grundproblem liegt auch an den personellen Strukturen. Ist Jugendarbeit nur da wenn Ministrantenarbeit da ist. Als Mitarbeiter muss ich Akzente setzen da nicht mehr alles zu machen ist. Da sieht man nicht mehr so schnell Fortschritte. Sowie ich junge Leute erlebe wollen die was machen. Die haben keine Idee aus dem geistlichen raus sondern was erleben. Wenn man dies tut und dabei wird glauben erfahrbar, dann haben wir eine Verbindung hergestellt. Also vielleicht macht man keine religiösen Wochenenden sondern Wochenenden auf denen was (Religiöses) passiert und man dies religiös verarbeiten kann.

Rebekka: Wir bedanken uns für Ihr Input und würden jetzt zu den Wahlen übergehen.

Wahlen

Benedikt begrüßt als Wahlausschuss, auch im Namen von Daniela Hottenbacher.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

DEKANAT	KLJB ORTSGRUPPE	STIMMEN DV 2016
Alzey/Gau-Bickelheim	KLJB Saulheim	1
	KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim	0
Bergstrasse	KLJB Birkenau	1
Bingen	KLJB Sprendlingen/Gensingen	0
Erbach	KLJB Erbach	0
Gießen	KLJB Londorf	0
Mainz-Süd	KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.	0
	KLJB Nieder-Olm	0
	KLJB Zornheim	2
	KLJB Köngernheim	0
	KLJB Oppenheim	0

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

DEKANAT	KLJB ORTSGRUPPE	STIMMEN DV 2016
	KLJB Zeltlager im Dekanat Mainz Süd	2
Wetterau West	KLJB Oppershofen	0
Wetterau Ost	KLJB Büdingen	0
	KLJB Nidder	0
Worms	KLJB Dittelsheim-Hessloch	1
	KLJB Gundheim	0
	KLJB Abenheim	0
KLJB Diözese	Diözesanleitung	5

12 Stimmen von 17 Stimmen. Damit sind wir beschlussfähig.

DL'erin

Laura will sich aufstellen lassen.

Daniela will wiederholt in den Diözesanvorstand.

Anja: Daniela was hast du den konkret gelernt. Du hattest ja gesagt du hast während der Arbeit viel gelernt.

Daniela: Ich war für Veronika verantwortlich, hatte also Personalverantwortung. Außerdem hatte ich die Verantwortung für 15 Personen in Kenia. Das sind Dinge welche man sonst nicht ermöglicht bekommt. Dabei bin ich über mich hinausgewachsen.

Was erwartest du von der KLJB Bundesebene?

Daniela: Wenn es weiterhin so produktiv läuft. Ich wünsche mir für Mainz das wir das das Nord-Süd gefälle aufbrechen. Das finde ich gut wenn das so beliebt.

Anja: worauf hast du in den nächsten zwei Jahren besonders Lust

Laura: auf die thematische Arbeit. Eindrücke und Ideen miteinbringen. Mich auch ausprobieren und viel zu lernen. alles zu sehen und mit zu nehmen.

Julian: Du warst schon ein Jahr Schnuppermitglied. Was hat dir das gegeben?

Laura: Erst schnuppern da ich viel Privates hatte und mich nicht bereit gefühlt hatte dafür. Ich habe viel Unterstützung erlebt.

Rebekka: Kannst du dir vorstellen eher im BDKJ oder Bundesebene mitarbeiten.

Laura: BDKJ kann ich mir vorstellen. Bundesebene fehlt mir die Entscheidung aber grundsätzlich ja.

Wahlergebnis DL'lerin

Laura ist mit 10 Stimmen gewählt. Laura nimmt die Wahl an.

Daniela ist mit 12 Stimmen Einstimmig gewählt. Daniela nimmt die Wahl an.

Schnuppermitglied DL

Sophie will sich als Schnuppermitglied wählen lassen. Laura stellt die Kandidatin vor und unterstützt die Wahl.

Rebekka beantragt die Wahl per Akklamation.

Sophie ist mit 12 Stimmen einstimmig gewählt.

DA

Lisa Beikirch (Zornheim)

Jens Hemer (Abenheim)

Daniela Hottenbacher (Freie DAlerin)

Laura beantragt die Wahl per Akklamation und en block.

Die Wahl ist mit 12 Stimmen einstimmig getroffen.

Der Weihbischof verabschiedet sich

Julian beantragt die Wahl per Akklamation und en block für alle Teams und AKs.

Bestätigung der Teams und AKs

InTeam

Sophie U., Lisa B., Felix M., Dani O., Johannes K.+M., Theresa H., Rebekka W., Lisa H., Dani H., Jonas B.

Schulungsteam

Daniela Hottenbacher, Friederike Heckmann, Laura Beikirch, Lisa Heußlein, Benedikt Kleis

Glaube lebt Team

Rüdiger Torner, Martin Held, Susanne Betz, Carina Adams

Alle Mitglieder der Teams und AKs wurden mit 12 Stimmen bestätigt.

Susanne Betz kommt

Wahlausschuss

Daniela H, Bärbel, Mirko

Julian beantragt per Akklamation und en block.

Mit 12 Stimmen gewählt.

Wahlen sind beendet.

Daniela: Dank an Anja für den Workshop

Sonntag

Begrüßung von Erik

Feststellung der Beschlussfähigkeit

DEKANAT	KLJB ORTSGRUPPE	STIMMEN DV 2016
Alzey/Gau-Bickelheim	KLJB Saulheim	1
	KLJB Zeltlager im Dekanat Alzey/Gau-Bickelheim	0
Bergstrasse	KLJB Birkenau	1
Bingen	KLJB Sprendlingen/Gensingen	0
Erbach	KLJB Erbach	0
Gießen	KLJB Londorf	0
Mainz-Süd	KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.	0
	KLJB Nieder-Olm	0
	KLJB Zornheim	2
	KLJB Köngernheim	0
	KLJB Oppenheim	0
	KLJB Zeltlager im Dekanat Mainz Süd	1
Wetterau West	KLJB Oppershofen	0
Wetterau Ost	KLJB Büdingen	0
	KLJB Nidder	0
Worms	KLJB Dittelsheim-Hessloch	0
	KLJB Gundheim	0
	KLJB Abenheim	0
KLJB Diözese	Diözesanleitung	5

Wir sind mit 10 Beschlussfähig von 17 Stimmen beschlussfähig.

Aufnahme von Initiativanträgen

Mirko stellt den Initiativantrag 1 (Betätigungsfelder für die Zukunft des KdFF aus Sicht der KLJB DL) vor.

Stimmungsbild zu, Anstelle eines Hauses ein Zeltplatz.

ausschließlich grün

Manni den Initiativantrag 2 (Faire „Kamelle“ für die Fastnachtsumzüge – Rosenmontag insbesondere).

Wir diskutieren den Initiativantrag 3.

Abstimmung ob die Anträge mit in die Antragsdebatte aufgenommen werden

Mit 10 Stimmen angenommen.

Antragsdebatte

11. Anträge

11.1. Antrag Nummer 1- GruWoM 2016 (GruppenleiterInnenwochenendmodule)

Benedikt stellt vor.

Antragsteller: KLJB Schulungsteam

Betreff: GruWoM-GruppenleiterInnenschulungen 2017

Antrag: Die Diözesanversammlung der KLJB Mainz möge beschließen, dass im Jahr 2017 wieder die GruppenleiterInnenausbildung „KLJB GruWoM“ stattfindet. Die Terminierung und die Vorbereitung obliegen dem Schulungsteam.

Begründung: Die Ausbildungshoheit liegt bei den Verbänden innerhalb des BDKJ. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe wollen wir uns auch im Jahr 2017 stellen. Die genaue Terminierung möchten wir uns offen halten.

Mit 10 Stimmen einstimmig angenommen.

11.2. Antrag Nummer 2 – InTeam Partnerschaftswochenende

Dani O. stellt vor.

Antragsteller: KLJB InTeam

Betreff: Partnerschaftswochenende 2016

Antrag: Die Diözesanversammlung der KLJB Mainz möge beschließen, dass das InTeam gemeinsam mit dem AKI des DV Augsburg vom 8. bis 10.4.16 ein Partnerschaftswochenende durchführt. Das Wochenende soll unter dem Thema „Flucht“ stehen. Die Vorbereitung und endgültige Themenfestlegung des Wochenendes obliegt dem InTeam.

Begründung: Da das Jahr 2016 ein „Pausenjahr“ des Austausches mit der CARYM Eldoret ist und beim letzten Besuch in Kenia das Thema „Interreligious and intercultural dialogue“ für dieses Pausenjahr festgelegt wurde, möchten das InTeam und der AKI ein gemeinsames Wochenende zum Thema „Flucht“ veranstalten. Zusätzlich passt das Wochenende auch thematisch und zeitlich in den Themenmonat April des BDKJ zum Thema „Mehr als flüchtig“.

Mit 10 Stimmen einstimmig angenommen.

11.3. Antrag Nummer 3 – Aktionstag Imagefilm KinderKino

KiKi Referentin stellt den Antrag vor.

Antragsteller: KLJB Diözesanleitung und Arbeitskreis KLJB KinderKino

Betreff: Durchführung eines Aktionstags KLJB Mainz Imagefilm

Antrag: Hiermit beantragen die KLJB Diözesanleitung und die Mitglieder des Arbeitskreises KLJB KinderKino die Durchführung eines Projekts ~~Aktionstages~~—um einen „Imagefilm“ für die KLJB in der Diözese Mainz zu erstellen. Dies sollte mit einem medienerfahrenen Kooperationspartner durchgeführt werden. ~~wie z.B. der medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik e.V. sein!~~

Begründung: Die Diözesanleitung und die Mitglieder des AKs KinderKino haben bei ihren Sitzungen festgestellt, dass die Kinder im KinderKino kaum etwas über die KLJB wissen bzw. gar nicht wissen, dass das KinderKino von der KLJB ist. Um den Kindern die Verbindung KLJB – KinderKino näher zu bringen und für die Arbeit auf Diözesanebene und Ortsgruppenebene einen Film zu haben, der die KLJB Mainz vorstellt. Der Film soll ganz explizit für unsere Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sein und auch als Werbeträger für die KLJB Mainz erstellt werden.

Rüdiger: Ein Aktionstag reicht nicht. da muss eine stärkere Vorbereitung und Durchführung stattfinden

Mirko: Ich stelle ich Frage ob dies bei uns durchführbar ist. Es ist sehr aufwendig und die Bundesebene hat bereits ein Image Film.

Rebekka : dito

Dani: Es gibt keinen kurzen, sehr prägnanten Film. Außerdem soll es sich auf Mainz konzentrieren.

Lisa: Ich finde die Idee gut. Vielleicht hilft uns der Landesfilmdienst. Die haben uns schonmal sehr gut unterstützt.

Rebekka: Stimmt Lisa zu wenn wir uns Hilfe holen.

Eric: Es gibt dazu auch Zuschüsse damit man Hilfe holen kann.

Tobi: Interessant das der Imagefilm des BT als hochwertig wahrgenommen wird. Allerdings ist der Film veraltet und zu lang.

Bärbel: Annehmen wenn wir den Antrag ändern.

Dani: Aktionstag in Projekt, Zusatz Mithilfe eines Kooperationspartners.

Eric, Lisa: offene Formulierung des Antrags besser.

Antrag an die Geschäftsordnung zur sofortigen Abstimmung abgelehnt.

Dani: streichen des Landesfilmdienst.

Rebekka: Text Änderungen

Rüdiger: **medienerfahrenen** Kooperationspartner

Stimmungsbild wer daran helfen würde um ein Imagefilm für die KLJB Mainz zu produzieren

6 rote 3 gelbe 6 grüne

Antrag an die Geschäftsordnung zur sofortigen Abstimmung angenommen.

Abstimmung

7 ja stimmen; 3 Enthaltungen.

Antrag an die Geschäftsordnung zur Mausechelpause wird angenommen.

Beantragung an die Geschäftsordnung für die Öffnung der Tagesordnung Initiativenträge

Antrag mit 10 Stimmen angenommen

Abstimmung über die weitere Aufnahme von Initiativanträge (4+5)

Rebekka stellt Initiativantrag 4 (Beachparty) vor.

Dani stellt Initiativantrag 5 (Kooperation mit Trier) vor.

Antrag 4 mit 9 ja stimmen und 1 dagegen aufgenommen.

Antrag 5 mit 10 Stimmen angenommen.

Initiativanträge

Initiativantrag 1 – Betätigungsfelder für die Zukunft des KdFF

Betreff Betätigungsfelder für die Zukunft des KdFF aus Sicht der KLJB DL

Antrag Die Versammlung möge beschließen, dass sich die DL kurzfristig, möglichst bis Ende März 2016, damit beschäftigt welche Betätigungsfelder der KdFF in Zukunft für die KLJB leisten könnte. Es muss sich dabei nicht um eine finale Entscheidung handeln aber um eine erste Idee, welche auf der Mitgliederversammlung am 17.04.2016 des KdFF vorgestellt werden könnte.

Begründung In den Versammlungsunterlagen steht auf Seite 27 Zeile 37f der folgende Satz: „Weiterhin suchen wir noch ein Betätigungsfeld für die Zukunft, dass nicht nur die Unterstützung der KLJB durch Gelder aufweist.“ Als Anmerkung wurde geschrieben: „Welche können das sein?“ Daraus ergibt sich dieser Antrag.

9 ja stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag angenommen.

Initiativantrag 2 – faire Kamellen

Antragsteller Daniela Hottenbacher, Manfred Kerz

Betreff Faire „Kamelle“ für die Fastnachtsumzüge – Rosenmontag insbesondere

Antrag Die Antragstellerin möchte, dass die KLJB die fairen „Kamellen“ in der Diözese Mainz vorantreibt. Die Verantwortung hierfür liegt bei dem Internationalen Team.

Begründung So wie die „jeckefairsuchung.net“ in Köln die faire „Kamelle“ im Karneval auf 10% bringen möchte, können wir von der KLJB die fairen Fastnachtsbonbons in Mainz und vielleicht darüber hinaus vorantreiben. Unter dem Titel „Mainz schmeißt fair“ könnten wir die Sache in die Fastnacht „Welt“ bringen.

Rebekka: mit ist der Antrag zu ungenau

Dani: wir ändern das in die Verantwortlichkeit liegt beim internationalen Team und holt sich bei der Umsetzung Menschen hinzu, die Kontakte zu den Mainzer Fastnachtsvereinen haben

Die AntragstellerInnen sind einverstanden.

9 ja Stimmen; 1 nein

Damit ist der Antrag angenommen.

Initiativantrag 3 – Google Drive für die Arbeit im BJA

Antragsteller KLJB DL

Betreff Google Drive für die Arbeit im BJA

Antrag Die AntragstellerInnen möchten mit dem Antrag die Arbeit mit Google Drive für das BJA ermöglichen! Die KLJB möchte das Bistum dazu ermutigen die IT Sicherheit zu überdenken und den MitarbeiterInnen die Arbeit mit Cloud Diensten zu ermöglichen.

Begründung Jugendliche arbeiten heutzutage mit Google Drive und anderen Clouds, leider können die ReferentInnen des BJA diese Dienste nicht nutzen. Damit steht die IT Sicherheit in Kontrast zu den Bedürfnissen der MitarbeiterInnen mit den Ehrenamtlern zusammen zu arbeiten. Dies stellt unseren Verband immer wieder vor Schwierigkeiten gemeinsam an Projekten zu arbeiten und die Vorstandsarbeiten durchzuführen. Die neuen technologischen Möglichkeiten ermöglicht die Arbeit über größere Distanzen welche durch Studiums Umzüge immer öfter überwunden werden müssen. Auch ermöglicht es die Zusammenarbeit der DL ohne sich physisch zu treffen. Damit wird schlussendlich auch der CO₂-Ausstoß gesenkt.

8 ja Stimmen; 1 dagegen; 1 Enthaltung

Antrag angenommen

Initiativantrag 4 – KLJB Beachparty

AntragstellerIn: Diözesanleitung

Antrag: Die Diözesanversammlung möge beschließen:
Am 18.06.2016 wollen wir eine KLJB Beachparty durchführen. Hierzu sollen als Hilfe einzelne Ortsgruppen angesprochen werden.

Begründung: Die Idee einer Beachparty steht schon seit längerer Zeit im Raum. Sicherlich hat auch die Beachparty am Bundestreffen dazu beigetragen, dass der Elan für die Organisation einer KLJB Beachparty ins Unermessliche gestiegen ist. Daher wollen wir uns diesen Punkt für 2016 auf unsere Agenda schreiben. Wir denken, dass so ein Event eine sehr gute Gelegenheit ist sich innerhalb der KLJB Mainz und eventuell auch darüber hinaus auszutauschen. So können wir an einer Vernetzung der Ortsgruppen arbeiten und haben ein mit Sicherheit besonderes Event in diesem Jahr.

Stimmungsbild: überwiegend grün

8 Ja stimmen; 1 dagegen; 1 Enthaltung

Antrag angenommen

Initiativantrag 5 – Kooperation und Veranstaltung mit der KLJB Trier

AntragstellerIn: Diözesanleitung

Antrag: Die Diözesanversammlung möge beschließen:
Im Jahr 2016 soll eine gemeinsame Veranstaltung mit der KLJB Trier geplant und durchgeführt werden. Hierzu treffen sich die beiden Vorstände und tauschen sich über die Veranstaltungswünsche ihrer Diözesanverbände aus.
Des Weiteren soll eine langfristige Kooperation angestrebt werden.

Begründung: Bereits während der Vorbereitung des gemeinsamen Bundestreffen im Jahr 2011 stellten die Vorstände der KLJB Trier und der KLJB Mainz fest, dass sowohl die Struktur der Diözesanverbände wie auch die geographische Nähe eine gute Grundlage wären, um eine Kooperation anzustreben. Durch personelle Wechsel und einige zu überwindende Schwierigkeiten wurde dieser Gedanke wieder aus den Augen verloren. Nach erneuten Gesprächen auf dem diesjährigen Bundestreffen wurde diese Idee aber wiederbelebt. Wir, als Diözesanvorstand, halten dies für eine gute Gelegenheit KLJBler aus einem anderen Diözesanverband kennen zu lernen, gemeinsam Spaß zu haben und sich auszutauschen. Zudem bietet eine Kooperation für das diözesane Team der KLJB Mainz eine Entlastung und zugleich eine Bereicherung. Des Weiteren möchten wir die Diözesanversammlung für einen Austausch über weitere Ideen nutzen.

Mirko: Bitte die DL langfristig anzufügen

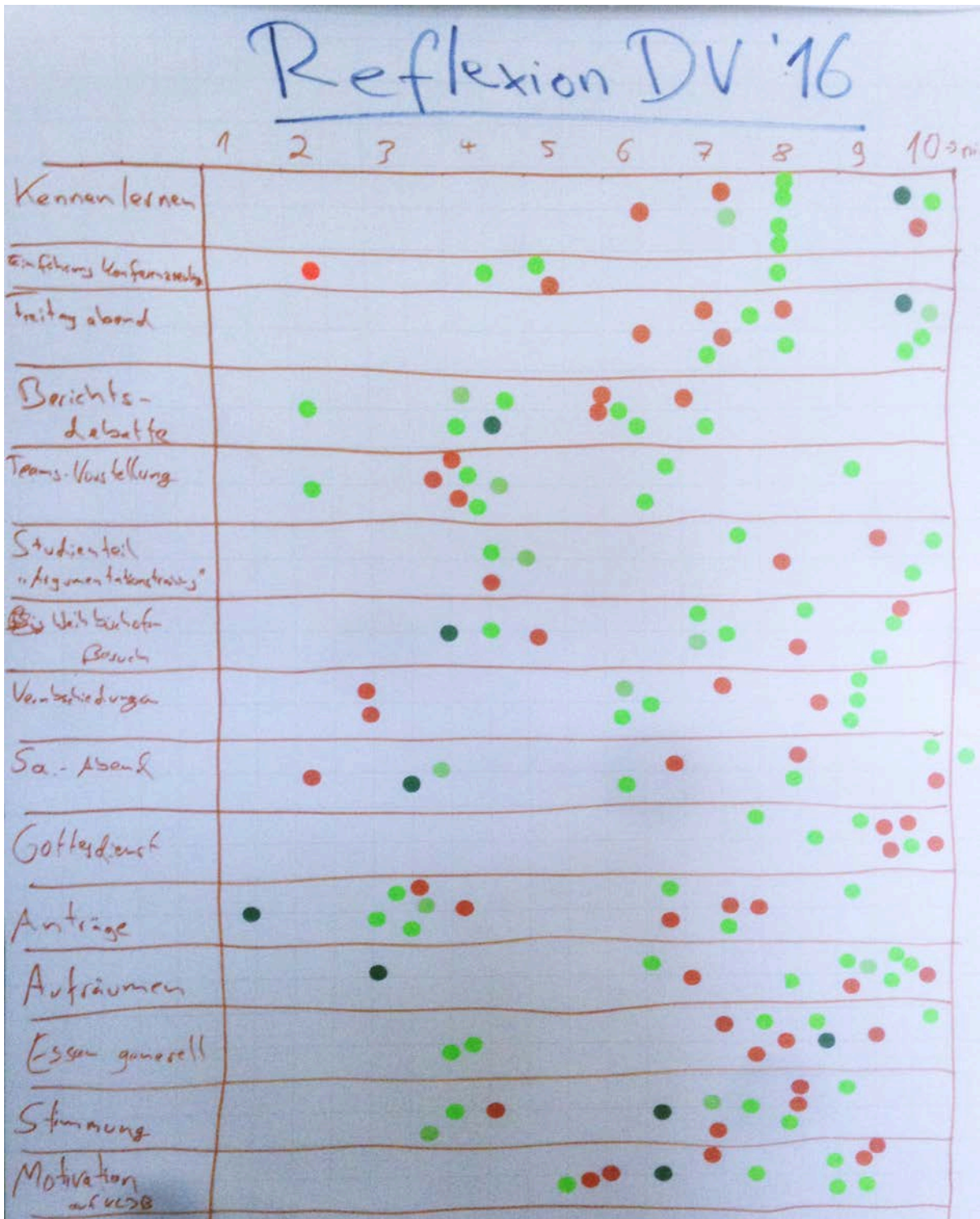
Stimmungsbild überwiegend grün

Einstimmig angenommen.

Mittagspause

Felix: Wirbt für Dienste auf der Bundesversammlung

Termine werden vorgestellt.



Reflexion

Kennenlernen: Nicht alle da gewesen?

Gewichtung Anträge - Berichtsdebatte

Anträge morgens unter Zeitdruck. Ist aber unsere Zukunft. Mehr Zeit und Aufmerksamkeit geben

Rüdiger: Bei der Berichtsdebatte auf Anträge hinweise.

KLJB Diözesanversammlung | Jugendhaus Don Bosco Mainz | 29.-31. Januar 2016

Mirko: Antragsvordruck und diese verteilen. Nicht nur auf der Versammlung auch vorher. Probleme direkt in Anträge umwandeln?!

Gottesdienst: Weniger „Methoden“, sehr gute Gewichtung

Fürs Protokoll

Mirko Bitsch